A4NEU3 Digitale Endgeräte für Lehrer*innen zur Verfügung stellen

Gremium:	Lennart Stahl, Smilla Mester, Malte Krüger, GJ Segeberg und Umgebung
Beschlussdatum:	14.09.2020
Tagesordnungspunkt:	4. Anträge

Antragstext

Die Coronakrise hat Schulen und Lehrer*innen in Schleswig-Holstein vor eine der größten Herausforderungen gestellt, die es in den letzten Jahren zu bewältigen galt.

In immens kurzer Zeit musste das Schulsystem um 180° gewendet werden. Quasi über Nacht mussten sich sowohl Schüler*innen, als auch Lehrer*innen mit der neuen Realität des digitalen Unterrichts auseinandersetzen.

Mittlerweile werden digitale Endgeräte für Schüler*innen gestellt, Lehrer*innen sind jedoch auf sich alleine gestellt. Laptops oder Tablets müssen von Lehrkräften selbst bezahlt werden.

Wir fordern, dass das Land oder der Schulträger den Lehrkräften adäquate, digitale Endgeräte zur Verfügung stellt, damit diese in der Lage sind guten, digitalen Unterricht zu gestalten.

Hierbei gilt es eine einheitliche Linie an Produkten zu wählen, um landesweite Schulungen und Kompatibilität zu gewährleisten. Die Programme sollten auf allen digitalen Endgeräten, unabhängig vom Betriebssystem, nutzbar sein.

Außerdem sollten Programme genutzt werden, deren Quellcodes frei zugänglich sind (bspw. LibreOffice), sobald diese entwickelt wurden. Ist das noch nicht der Fall, gibt es eine Übergangsperiode, in der auch andere Software benutzt werden kann.

Außerdem sollen verpflichtende Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen angeboten werden, um einen reibungslosen und fortschrittlichen Ablauf zu Gewährleisten, die mit einem entsprechenden Stundenausgleich einhergehen.

Dies ist notwendig, da viele Lehrer*innen gar nicht auf dem digitalen Stand sind, der gefordert wird.

Falls es zu einer signifikanten Steigerung der Arbeitsbelastung kommt, sollte der Personalschlüssel dementsprechend angepasst werden.